

## 210411-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planungs- und Ingenieurleistungen für die Errichtung einer passiven Netzinfrastruktur (FTTB) für „Graue Flecken“ in den Gemeinden Unterschneidheim, Leinzell, Stöttlen und Tannhausen (Ostalbkreis)

OJ S 71/2024 10/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Unterschneidheim

E-Mail: [poststelle@unterschneidheim.de](mailto:poststelle@unterschneidheim.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Planungs- und Ingenieurleistungen für die Errichtung einer passiven Netzinfrastruktur (FTTB) für „Graue Flecken“ in den Gemeinden Unterschneidheim, Leinzell, Stöttlen und Tannhausen (Ostalbkreis)

Beschreibung: Die Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell sowie Stöttlen und Tannhausen haben sich zum Planungscluster Ost zusammengeschlossen und beabsichtigen im Rahmen des kommunalen Breitbandausbaus „Graue Flecken“ zu beseitigen und dazu für unterversorgte Gebiete das Glasfasernetz (FTTB) auszubauen. Zur Finanzierung sind verschiedene Förderungen auf Landes- und Bundesebene beantragt worden. Die bewilligten Förderbescheide liegen bereits vor. Die Vergabe erfolgt losweise: Los 1: Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell; Los 2: Gemeinden Stöttlen und Tannhausen.

Kennung des Verfahrens: 4b40b67f-dc75-4712-9679-902d1815bb0f

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell (Los 1) sowie Stöttlen und Tannhausen (Los 2) alle Im Ostalbkreis gelegen.

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es ist dem Bieter freigestellt Angebote für ein Los oder für beide Lose abzugeben. Der Auftraggeber behält sich nach §17 Abs. 11 VgV das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die Möglichkeit hiervon Gebrauch zu machen besteht für jedes Los. Erfolgt keine Vergabe auf

Basis des Erstangebots für alle Lose, wird das Verfahren mit den verbleibenden Losen im Übrigen fortgesetzt. Weitere Hinweise: Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber bzw. Bieter innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen (§160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung samt Anlagen sind bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Abgabefrist für die Bewerbung bzw. das Angebot gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach §160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer Baden-Württemberg zu beantragen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: ja

Konkurs: ja

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: ja

Korruption: ja

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: ja

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ja

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: ja

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: ja

Betrugsbekämpfung: ja

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: ja

Zahlungsunfähigkeit: ja

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ja

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: ja

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ja

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ja

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: ja

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: ja

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: ja

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: ja

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: ja

---

## 5. Los

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungs- und Ingenieurleistungen LOS 1 (Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell)

Beschreibung: Die Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell sowie Stöttlen und

Tannhausen haben sich zum Planungscluster Ost zusammengeschlossen und beabsichtigen im Rahmen des kommunalen Breitbandausbaus „Graue Flecken“ zu beseitigen und dazu für

unterversorgte Gebiete das Glasfasernetz (FTTB) auszubauen. Das Los 1 betrifft die Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell. Zur Finanzierung sind verschiedene Förderungen auf Landes- und Bundesebene beantragt worden. Die bewilligten Förderbescheide liegen bereits vor. Für den Bereich der Beratungs- und Planungsleistungen liegt ebenfalls eine Bewilligung vor. Die detaillierte Beschreibung der notwendigen Planungs- und Ingenieurleistung ist der Anlage Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Angaben zu den einzelnen Gemeinden in Los 1: A-Gemeinde Unterschneidheim: Die Gemeinde Unterschneidheim, vertreten durch Bürgermeister Johannes Joas liegt im Ostalbkreis in Baden-Württemberg. Im Zuge des Bundesförderprogramms „Graue Flecken“ (Richtlinie: „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“) wurden Zuschüsse beantragt. Unterschneidheim ist noch Mitglied der Komm.Pakt.Net (Kommunaler Pakt zum Netzausbau, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Neue Straße 40, 89073 Ulm) und wird zukünftig nach Auflösung von KPN Mitglied der Breitband Ostalb, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, sein. Als Netzbetreiber steht die NetCom BW GmbH, Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen bereits fest. Für den Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet wurde keine dezidierte Grobstrukturplanung erstellt. Es existiert eine Strukturplanung der Fa. TKI aus dem Jahre 2016, die jedoch noch nicht das aktuelle Material- und Faserkonzept des Bundes enthält. Die in den vergangenen Jahren sowohl von der Gemeinde (innerörtlicher Ausbau) als auch vom Ostalbkreis (Backbone) errichtete Breitbandinfrastruktur muss bei der Planung des Ausbaus der „Grauen Flecken“ berücksichtigt werden. Des Weiteren wurde eine Grobkostenschätzung erstellt. Die Gesamtkosten inkl. Planung liegen bei ca. 6,4 Mio. € netto. Für die Planung und Kalkulation ist von ca. 920 Hausanschlüssen auszugehen. B-Gemeinde Leinzell: Die Gemeinde Leinzell, vertreten durch Bürgermeister Marc Schäffler liegt im Ostalbkreis in Baden-Württemberg. Im Zuge des Bundesförderprogramms „Graue Flecken“ (Richtlinie: „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“) wurden Zuschüsse beantragt. Leinzell ist noch Mitglied der Komm.Pakt.Net (Kommunaler Pakt zum Netzausbau, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Neue Straße 40, 89073 Ulm) und wird zukünftig nach Auflösung von KPN Mitglied der Breitband Ostalb, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, sein. Als Netzbetreiber steht die NetCom BW GmbH, Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen bereits fest. Für den Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet wurde keine dezidierte Grobstrukturplanung erstellt. Es existiert eine Strukturplanung der Fa. TKI aus dem Jahre 2016, die jedoch noch nicht das aktuelle Material- und Faserkonzept des Bundes enthält. Die in den vergangenen Jahren errichtete Breitbandinfrastruktur muss bei der Planung des Ausbaus der „Grauen Flecken“ berücksichtigt werden. Des Weiteren wurde eine Grobkostenschätzung erstellt. Die Gesamtkosten inkl. Planung liegen bei ca. 2,5 Mio. € netto. Für die Planung und Kalkulation ist von ca. 350 Hausanschlüssen auszugehen.  
Interne Kennung: E56936228

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell (Ostalbkreis)

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/08/2024

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

#### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Auftragnehmers und Projektleiters, die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. (Ingenieur) oder vergleichbarer Bachelor bzw. Master zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV). (Arbeitsgemeinschaften sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Im Falle der beabsichtigten Vergabe von Unteraufträgen durch den Auftragnehmer muss der Unterauftragnehmer ebenfalls teilnahmeberechtigt sein.) 2) Nachweis über eine gültige Eintragung in das Handelsregister oder Berufsregister (nicht älter als 1 Jahr), gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014 (EU-Amtsblatt L94/65). 3) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB. 4) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB. 5) Erklärung zur Bewerbergemeinschaft (sofern beabsichtigt), aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und ein von dieser bevollmächtigter Vertreter ergeben. 6) Eigenerklärung zur Eignungsanleihe gemäß §47 VgV (ggf. einheitliche europäische Eigenerklärung gemäß §50 VgV. 7) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz und § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz. 8) Erklärung zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. 9) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen. 10) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese zu benennen und für sie und ggf. für noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen. 11) Eigenerklärung über die Einhaltung der EU-Sanktionen gegen die Russische Föderation Die vollständigen Bedingungen sind den Vergabeunterlagen inkl. Anlagen zu entnehmen. Die Vergabestelle behält sich das Recht vor zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens Nachweisen und/oder Bescheinigungen für geforderte Unterlagen einzufordern. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung über den Netto-Gesamtumsatz des Bewerbers oder der Bietergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV), nachgewiesen mittels entsprechender Jahresabschlüsse oder in Form eines Nachweises durch einen Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer. Die maximale Punktzahl wird bei einem durchschnittlichen Jahresumsatz (netto) in den letzten drei Geschäftsjahren von mindestens 800.000,00 EUR/a erzielt. Bei Bietergemeinschaften darf der Umsatz aller Mitglieder addiert werden. Bei Unterauftragnehmern (Eignungsleihe) erfolgt eine Addition der Umsätze nur nach Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen der Unterauftragnehmer. 2) Angabe der Anzahl der durchschnittlichen jährlichen operativen Beschäftigten in den letzten 3 Kalenderjahren in Vollzeitäquivalenten, also nur Beschäftigte die Planungsleistungen im vergleichbaren Bereich erbringen. Für die Erklärung ist das Formular zur Bewerbung zu verwenden. Für das Erreichen der maximale Punktzahl sind mindestens 5 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt der Bezugsjahre erforderlich. 3) Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mindestens 3.000.000,00 Euro je Einzelfall für Personen- und Sachschäden und 1.500.000,00 Euro für Sach- und Vermögensschäden im Falle der Zuschlagserteilung. Dabei muss die Maximierung der möglichen Ersatzleistungen des Versicherers das mindestens zweifache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, dass einer der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über eine Versicherung in entsprechender Höhe verfügt bzw. diese im Falle der Zuschlagserteilung stellt. Werden die Mindesthöhen derzeit unterschritten oder liegt keine entsprechende Versicherung vor, steht es dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft frei, den Nachweis durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung und Nachweis einer Bestätigung des Versicherers zu erbringen, die bestätigen, dass im Falle der Auftragserteilung eine Versicherung abgeschlossen wird, die die obigen Mindestvorgaben zu den Deckungssummen und deren Maximierung erfüllt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Eigenerklärung Firmenprofil. Darlegen der Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens, sowie Angaben zur Leistungsfähigkeit und technischen Ausstattung. 2) Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV. Anhand einer Referenzliste, in welcher die wesentlichen, in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen, dargelegt sind, wird die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Höhe des Rechnungswertes, die Leistungszeit sowie der Auftraggeber der Dienstleitung (inkl. Anlage öffentlich oder privat) zu nennen. Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn Sie anhand der selbst zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen. 3) Für die Auswahl der Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren ausgewählt werden, wird wie folgt vorgegangen: Darstellung von maximal 2 Referenzprojekten aus den letzten 5 Jahren ab 1.1.2019 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß dieser Bekanntmachung, aus der die Erfahrung des Bewerbers von Planungs- und Ingenieurleistungen für die Errichtung von passiven Netzwerkinfrastrukturen einschl. Netzdokumentation hervorgehen. Referenzprojekte, die vor dem 1.1.2019 in Betrieb genommen wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Für die maximale Punktzahl sind die Kriterien gemäß Kriterienkatalog zu erfüllen (siehe Vergabeunterlagen). Die bestmögliche Bewertung wird nur erreicht, wenn alle Referenzen die

o. g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. 4) Eigenerklärung über Name, Alter, Berufserfahrung, Qualifikation der Projektleiter / der Projektleiterin, des Stellvertreters / der Stellvertreterin sowie des Bauleiters / der Bauleiterin und des Stellvertretenden Bauleiters / Bauleiterin. 5) Der Auftraggeber behält sich die Vorlage von Bescheinigungen öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte vor.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E56936228>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/05 /2024

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E56936228>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/05/2024 12:05:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Alle erforderlichen Unterlagen sind fristgerecht vorzulegen, bei Unklarheiten können zur Klarstellungen Nachforderungen zulässig sein.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

#### **5.1. Los: LOT-0002**

Titel: Planungs- und Ingenieurleistungen LOS 2 (Gemeinden Gemeinden Tannhausen und Stöttlen)

Beschreibung: Die Gemeinden Unterschneidheim und Leinzell sowie Stöttlen und Tannhausen haben sich zum Planungscluster Ost zusammengeschlossen und beabsichtigen im Rahmen des kommunalen Breitbandausbaus „Graue Flecken“ zu beseitigen und dazu für unterversorgte Gebiete das Glasfasernetz (FTTB) auszubauen. Das Los 2 betrifft die Gemeinden Tannhausen und Stöttlen. Zur Finanzierung sind verschiedene Förderungen auf Landes- und Bundesebene beantragt worden. Die bewilligten Förderbescheide liegen bereits vor. Für den Bereich der Beratungs- und Planungsleistungen liegt ebenfalls eine Bewilligung vor. Die detaillierte Beschreibung der notwendigen Planungs- und Ingenieurleistung ist der Anlage Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Angaben zu den einzelnen Gemeinden in Los 2: C-Gemeinde Stöttlen: Die Gemeinde Stöttlen, vertreten durch Bürgermeister Jan-Erik Bauer liegt im Ostalbkreis in Baden-Württemberg. Im Zuge des Bundesförderprogramms „Graue Flecken“ (Richtlinie: „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“) wurden Zuschüsse beantragt. Stöttlen ist noch Mitglied der Komm.Pakt.Net (Kommunaler Pakt zum Netzausbau, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Neue Straße 40, 89073 Ulm) und wird zukünftig nach Auflösung von KPN Mitglied der Breitband Ostalb, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, sein. Als Netzbetreiber steht die NetCom BW GmbH, Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen bereits fest. Für den Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet wurde keine dezidierte Grobstrukturplanung erstellt. Es existiert eine Strukturplanung der Fa. TKI aus dem Jahre 2016, die jedoch noch nicht das aktuelle Material- und Faserkonzept des Bundes enthält. Die in den vergangenen Jahren sowohl von der Gemeinde (innerörtlicher Ausbau) als auch vom Ostalbkreis (Backbone) errichtete Breitbandinfrastruktur muss bei der Planung des Ausbaus der „Grauen Flecken“ berücksichtigt werden. Des Weiteren wurde eine Grobkostenschätzung erstellt. Die Gesamtkosten inkl. Planung liegen bei ca. 3,8 Mio. € netto. Für die Planung und Kalkulation ist von ca. 550 Hausanschlüssen auszugehen. D-Gemeinde Tannhausen: Die Gemeinde Tannhausen, vertreten durch Bürgermeister Siegfried Czerwinski liegt im Ostalbkreis in Baden-Württemberg. Im Zuge des Bundesförderprogramms „Graue Flecken“ (Richtlinie: „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“) wurden Zuschüsse beantragt. Tannhausen ist noch Mitglied der Komm.Pakt.Net (Kommunaler Pakt zum Netzausbau, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Neue Straße 40, 89073 Ulm) und wird zukünftig nach Auflösung von KPN Mitglied der Breitband Ostalb, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, sein. Als Netzbetreiber steht die NetCom BW GmbH, Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen bereits fest. Für den Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet wurde keine dezidierte Grobstrukturplanung erstellt. Es existiert eine Strukturplanung der Fa. TKI aus dem Jahre 2016, die jedoch noch nicht das aktuelle Material- und Faserkonzept des Bundes enthält. Die in den vergangenen Jahren errichtete Breitbandinfrastruktur muss bei der Planung des Ausbaus der „Grauen Flecken“ berücksichtigt werden. Des Weiteren wurde eine Grobkostenschätzung erstellt. Die Gesamtkosten inkl. Planung liegen bei ca. 2,6 Mio. € netto. Für die Planung und Kalkulation ist von ca. 380 Hausanschlüssen auszugehen. Gemeinde Stöttlen: Die Gemeinde Stöttlen, vertreten durch Bürgermeister Jan-Erik Bauer liegt im

Ostalbkreis in Baden-Württemberg. Im Zuge des Bundesförderprogramms „Graue Flecken“ (Richtlinie: „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“) wurden Zuschüsse beantragt. Stödtlen ist noch Mitglied der Komm.Pakt.Net (Kommunaler Pakt zum Netzausbau, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Neue Straße 40, 89073 Ulm) und wird zukünftig nach Auflösung von KPN Mitglied der Breitband Ostalb, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, sein. Als Netzbetreiber steht die NetCom BW GmbH, Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen bereits fest. Für den Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet wurde keine dezidierte Grobstrukturplanung erstellt. Es existiert eine Strukturplanung der Fa. TKI aus dem Jahre 2016, die jedoch noch nicht das aktuelle Material- und Faserkonzept des Bundes enthält. Die in den vergangenen Jahren sowohl von der Gemeinde (innerörtlicher Ausbau) als auch vom Ostalbkreis (Backbone) errichtete Breitbandinfrastruktur muss bei der Planung des Ausbaus der „Grauen Flecken“ berücksichtigt werden. Des Weiteren wurde eine Grobkostenschätzung erstellt. Die Gesamtkosten inkl. Planung liegen bei ca. 3,8 Mio. € netto. Für die Planung und Kalkulation ist von ca. 550 Hausanschlüssen auszugehen.

Interne Kennung: Los 2

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/08/2024

Enddatum der Laufzeit: 21/12/2028

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Auftragnehmers und Projektleiters, die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. (Ingenieur) oder vergleichbarer Bachelor bzw. Master zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV). (Arbeitsgemeinschaften sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Im Falle der beabsichtigten Vergabe von Unteraufträgen durch den Auftragnehmer muss der Unterauftragnehmer ebenfalls teilnahmeberechtigt sein.) 2) Nachweis über eine gültige Eintragung in das Handelsregister oder Berufsregister (nicht älter als 1 Jahr), gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014 (EU-Amtsblatt L94/65). 3) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB. 4) Erklärung über das

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB. 5) Erklärung zur  
Bewerbergemeinschaft (sofern beabsichtigt), aus der sich die Mitglieder der  
Bewerbergemeinschaft und ein von dieser bevollmächtigter Vertreter ergeben. 6)  
Eigenerklärung zur Eignungsanleihe gemäß §47 VgV (ggf. einheitliche europäische  
Eigenerklärung gemäß §50 VgV. 7) Erklärung über das Nichtvorliegen von  
Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1  
Arbeitnehmerentsendegesetz und § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2  
Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz. 8) Erklärung zur Zusammenarbeit mit anderen  
Unternehmen. 9) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen. 10)  
Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46  
Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen  
anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese zu benennen und für sie und ggf. für noch  
weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen  
abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf  
Anforderung nachzureichen. 11) Eigenerklärung über die Einhaltung der EU-Sanktionen  
gegen die Russische Föderation Die vollständigen Bedingungen sind den Vergabeunterlagen  
inkl. Anlagen zu entnehmen. Die Vergabestelle behält sich das Recht vor zu jedem Zeitpunkt  
des Verfahrens Nachweise und/oder Bescheinigungen für geforderte Unterlagen einzufordern.  
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens  
eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung über den Netto-Gesamtumsatz des  
Bewerbers oder der Bietergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren  
(§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV), nachgewiesen mittels entsprechender Jahresabschlüsse oder in  
Form eines Nachweises durch einen Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer. Die maximale  
Punktzahl wird bei einem durchschnittlichen Jahresumsatz (netto) in den letzten drei  
Geschäftsjahren von mindestens 800.000,00 EUR/a erzielt. Bei Bietergemeinschaften darf der  
Umsatz aller Mitglieder addiert werden. Bei Unterauftragnehmern (Eignungsleihe) erfolgt eine  
Addition der Umsätze nur nach Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen der  
Unterauftragnehmer. 2) Angabe der Anzahl der durchschnittlichen jährlichen operativen  
Beschäftigten in den letzten 3 Kalenderjahren in Vollzeitäquivalenten, also nur Beschäftigte  
die Planungsleistungen im vergleichbaren Bereich erbringen. Für die Erklärung ist das  
Formular zur Bewerbung zu verwenden. Für das Erreichen der maximale Punktzahl sind  
mindestens 5 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt der Bezugsjahre erforderlich. 3) Eigenerklärung  
über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe  
von mindestens 3.000.000,00 Euro je Einzelfall für Personen- und Sachschäden und  
1.500.000,00 Euro für Sach- und Vermögensschäden im Falle der Zuschlagserteilung. Dabei  
muss die Maximierung der möglichen Ersatzleistungen des Versicherers das mindestens  
zweifache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei Bewerbergemeinschaften  
ist es ausreichend, dass einer der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über eine  
Versicherung in entsprechender Höhe verfügt bzw. diese im Falle der Zuschlagserteilung  
stellt. Werden die Mindesthöhen derzeit unterschritten oder liegt keine entsprechende  
Versicherung vor, steht es dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft frei, den Nachweis  
durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung und Nachweis einer Bestätigung des  
Versicherers zu erbringen, die bestätigen, dass im Falle der Auftragserteilung eine  
Versicherung abgeschlossen wird, die die obigen Mindestvorgaben zu den Deckungssummen  
und deren Maximierung erfüllt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Eigenerklärung Firmenprofil. Darlegen der Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens, sowie Angaben zur Leistungsfähigkeit und technischen Ausstattung. 2) Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV. Anhand einer Referenzliste, in welcher die wesentlichen, in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen, dargelegt sind, wird die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Höhe des Rechnungswertes, die Leistungszeit sowie der Auftraggeber der Dienstleitung (inkl. Anlage öffentlich oder privat) zu nennen. Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn Sie anhand der selbst zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen. 3) Für die Auswahl der Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren ausgewählt werden, wird wie folgt vorgegangen: Darstellung von maximal 2 Referenzprojekten aus den letzten 5 Jahren ab 1.1.2019 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß dieser Bekanntmachung, aus der die Erfahrung des Bewerbers von Planungs- und Ingenieurleistungen für die Errichtung von passiven Netzwerkinfrastrukturen einschl. Netzdokumentation hervorgehen. Referenzprojekte, die vor dem 1.1.2019 in Betrieb genommen wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Für die maximale Punktzahl sind die Kriterien gemäß Kriterienkatalog zu erfüllen (siehe Vergabeunterlagen). Die bestmögliche Bewertung wird nur erreicht, wenn alle Referenzen die o. g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. 4) Eigenerklärung über Name, Alter, Berufserfahrung, Qualifikation der Projektleiter / der Projektleiterin, des Stellvertreters / der Stellvertreterin sowie des Bauleiters / der Bauleiterin und des Stellvertretenden Bauleiters / Bauleiterin. 5) Der Auftraggeber behält sich die Vorlage von Bescheinigungen öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte vor.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E56936228>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/05 /2024

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E56936228>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/05/2024 12:05:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Alle erforderlichen Unterlagen sind fristgerecht vorzulegen, bei Unklarheiten können zur Klarstellungen Nachforderungen zulässig sein.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Unterschneidheim

Registrierungsnummer: DE144630826

Postanschrift: Ziegelhütte 25

Stadt: Unterschneidheim

Postleitzahl: 73485

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@unterschneidheim.de](mailto:poststelle@unterschneidheim.de)

Telefon: +49 79661810

Internetadresse: <https://www.unterschneidheim.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer ID: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Stadt: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49-721-926-8730  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

#### 8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI  
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a14a55e6-007c-4ce1-a84e-9b214f3b3685 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/04/2024 16:24:07 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 210411-2024  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 71/2024  
Datum der Veröffentlichung: 10/04/2024